

# Jesaja 40,1-11

Kommentierte poetische Übersetzung

## Vier Stimmen<sup>1</sup> des Trostes – weil GOTT kommt und siegt!

### *Stimme 1:*

**1 „Tröstet, ja tröstet nun endlich mein Volk!“,  
sagt euer Gott.**

**2 „Redet dem Herzen Jerusalems zu  
und proklamiert es laut und deutlich:  
Ihr harter Dienst ist jetzt beendet!  
Ja, ihre Schuld ist abgetragen!  
Denn sie empfing aus GOTTES<sup>2</sup> Hand  
das Doppelte für alle Sünden.“**

### *Stimme 2:*

**3 Ein Klang! Es ruft:  
„Macht frei in der Wüste den Weg für den HERRN!<sup>3</sup>  
Macht glatt in der Steppe die Bahn unserm GOTT!**

**4 Jedes Tal sei aufgefüllt,  
und Berg und Hügel eingesenkt!  
Das Krumme soll gerade werden  
und alles Hügelige flach!**

**5 Die Herrlichkeit des HERRN erscheint!<sup>4</sup>  
Zusammen werden's alle sehen!“  
Ja, GOTTES Mund – ER hat gesprochen.**

(Wir kennen ihn heute: den Wegbereiter,  
der in der Wüste zur Umkehr aufrief:  
Johannes, der Täufer, das ist sein Name.  
Er war der Bote des Kommenden HERRN.<sup>5</sup>)

### *Stimme 3:*

**6 Ein Klang! Es ruft: „Ja, rufe aus!“  
Man spricht zurück: „Was soll ich rufen?“**

---

<sup>1</sup> Jesaja 40,1-11 ist die Lesung aus dem Alten Testament am 3. Sonntag im Advent und könnte von 4 Stimmen gelesen werden! **Die hervorgehobene Gottesrede ist in roter Schrift wiedergegeben.** Bibelausgaben und Kommentare weichen darin voneinander ab, was sie als solche auffassen bzw. was sie in „“ setzen und was nicht. **Kommentare und erläuternde Umschreibungen sind durch grüne Schrift gekennzeichnet und sollten von einer zusätzlichen Person gelesen werden.**

<sup>2</sup> Eigtl.: JHWHs Hand

<sup>3</sup> JHWH – ebenso in Vers 5: *Die Herrlichkeit JHWHs / JHWHs Mund*

<sup>4</sup> Sie ist im ersten Kommen des Messias schon aufgeleuchtet: Luk 2,9; Joh 1,14.51; 2,11; 11,40; 12,41. Bei Seiner Wiederkunft wird sich diese Ankündigung ganz erfüllen: Matth 25,31; Mark 8,38 parr.; Luk 21,27; Tit 2,13; 1 Petr 4,13

<sup>5</sup> Matthäus 3,3, Markus 1,2-3; Lukas 1,76; 3,4-5; Johannes 1,23

**„Der Mensch ist nur Gras,  
und all seine Treu<sup>6</sup> ist der Feldblume gleich.  
7 Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt,  
der Hauch des HERRN nämlich wehte sie an.“  
Tatsächlich ist das Volk nur Gras!  
8 Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt,  
doch GOTTES Wort bleibt für immer bestehn.**

(Die Generationen, sie kommen und gehen,  
mit dem, was sie dachten und sagten und taten.  
Jedoch GOTTES WORT, das steht fest für immer.  
Es ändert sich niemals, hat ewig Bestand!)<sup>7</sup>

*Stimme 4 (weiblich):*

**9 Auf einen hohen Berg nun steige,  
die Zion gute Botschaft bringt!  
Erheb die Stimme voller Kraft,  
die Jerusalem gute Botschaft bringt,  
erhebe sie und fürchte nichts!  
Sag Judas Städten:  
„Seht: Euer GOTT!  
10 Seht: GOTT der HERR,<sup>8</sup> ER kommt mit Kraft,  
befiehlt und herrscht mit Seinem Arm!**

(Und wer ist Sein Arm? Es ist der Messias!<sup>9</sup>  
Durch IHN regiert GOTT mit mächtiger Hand!  
Und was ihr jetzt lest, erfüllt sich durch IHN:  
Jeschuah als Hirte<sup>10</sup> bringt Rettung und Heil:)

**Seht doch: Sein Lohn, er ist mit dabei!  
Und Sein Ertrag, der geht vor IHM her!  
11 Als Hirte hütet ER die Herde  
im Arm holt ER die Lämmer heim,  
trägt sie im Bausch Seines Gewandes,  
und leitet sacht die Mutterschafe.“**

---

<sup>6</sup> hebr. *chesed*: "loving kindness" *liebende Freundlichkeit, Gnade, Güte, Barmherzigkeit, Anmut, Schönheit* bedeutet auch: *Treue, Loyalität Beständigkeit bei der Erfüllung einer Verpflichtung*

<sup>7</sup> Das wäre die Auslegung von Vers 8, sein Sinn oder seine sinngemäße Übersetzung.

<sup>8</sup> *Adonai JHWH*

<sup>9</sup> Darauf macht The Orthodox Jewish Bible. Tanakh and Orthodox Jewish Brit Chadasha – The Holy Bible – aufmerksam. "Arm" ist hebr. *zero'a* – dasselbe Wort steht in Jesaja 52,10 (*Hasehm hath made bare His zero'a kedoshah in the eyes of Kol HaGoyim; and the ends of ha'arets shall see Yeshuat Eloheinu*) und 53,1: (*Who hath believed our report? And to whom is the Zero'a Hashem revealed?*). Beide Stellen weisen auf den Messias hin: In IHM sieht die Völkerwelt das Heil = *Yeshuah* = Jesus - Jesaja 52,1. ER ist auch der „Spross“ und geheimnisvolle Knecht, von dem in Jesaja 53,1ff die Rede ist.

<sup>10</sup> Vgl. Jes 40,11 mit Johannes 10, der Rede vom Guten Hirten, oder auch mit Lukas 15,4-7)